

Amin-Chromatographie nicht stören. Umgekehrt wandern die DANS-Amide in den früher zur Trennung der Aminosäuren beschriebenen Laufmitteln² nahezu mit der Front.

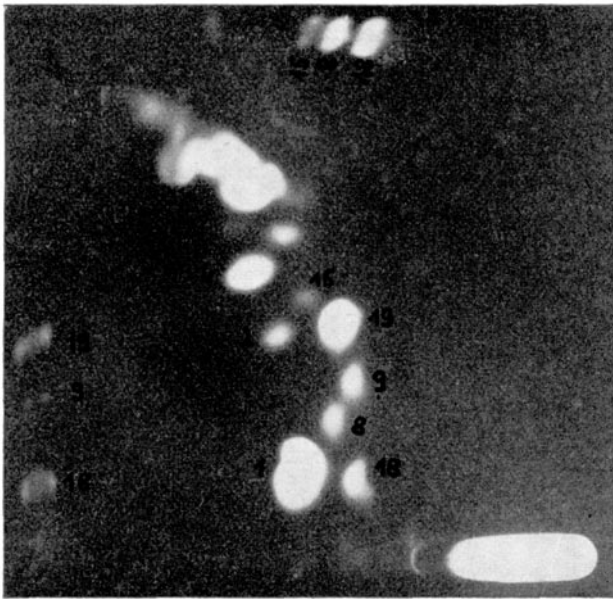


Fig. 3. Zweidimensionales Dünnschichtchromatogramm der Umsetzungsprodukte des HClO_4 -Extraktes einer Nebenniere der Maus mit DANS-Cl. 1. Laufrichtung: Äthylacetat + Cyclohexan = 75 + 50. 2. Laufrichtung: Benzol + Triäthylamin = 100 + 20. 1 = Ammoniak; 2 = Methylamin; 4 = Äthylamin; 15 = Dopamin; 18 = Noradrenalin; 19 = Adrenalin; 8 = Spermidin; 9 = Spermin.

So gestatten die beschriebenen Methoden sowohl die Erfassung der Amine als auch der Aminosäuren z.B. aus einem Gewebeeextrakt. Im übrigen können die DANS-Amide aus saurer wie aus alkalischer Lösung mit Äthylacetat extrahiert werden.

Die Figur 3 stellt ein Chromatogramm der Amine aus der Nebenniere einer Maus dar. Eine frisch präparierte Nebenniere homogenisierten wir in 2 cm³ 0,4N HClO_4 , die etwa 50 mg Natriumsulfit enthielt. Den Überstand schüttelte man zur Entfernung von Säuren und Lipoiden mit Benzol aus, dann wurde mit etwa 10 mg DANS-Cl in 3 cm³ Aceton und bis zur Sättigung mit NaHCO_3 versetzt. Nach 3 h verdampfte man das Aceton weitgehend im Vakuum und extrahierte mit einigen cm³ Äthylacetat. Der Rückstand dieses Extraktes wurde auf das Chromatogramm aufgetragen. Neben Adrenalin und Noradrenalin erkennt man auf dem Bild u.a. Spermin, Spermidin, Dopamin, Methylamin und Äthylamin. Einige Flecken haben wir noch nicht identifiziert.

Summary. For the sensitive determination of amines their 1-dimethyl-amino-naphthalene-5-sulphonyl derivatives were separated in two-dimensional thin-layer chromatograms. 10^{-10} – 10^{-11} mole per amine can be detected, when the fluorescence of the DANSyl-compounds is excited by the 365 m μ Hg line.

N. SEILER und M. WIECHMANN

Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Arbeitsgruppe Neurochemie, Frankfurt/Main-Niederrad (Deutschland), 26. November 1964.

Papierchromatographischer Nachweis freier Aminosäuren im Knochenmark einiger Tiere während verschiedenen Jahreszeiten

Die Papierchromatographie wurde in den letzten Jahren weitgehend zur Bestimmung des qualitativen und quantitativen «Aminosäurespektrums» verschiedener Gewebe verwendet.

Das Vorkommen freier Aminosäuren im tierischen Knochenmark zu verschiedenen Jahreszeiten, das ein Ausdruck des Eiweißmetabolismus sein kann, wurde bis jetzt nicht untersucht.

Die papierchromatographische Bestimmung der freien Aminosäuren im Knochenmark von Kalb, Rind und Schwein ergab eine qualitative Gleichheit im Aminosäuregehalt des Knochenmarks dieser Tierarten, unabhängig von den einzelnen Jahreszeiten.

Das Knochenmark wurde aus frischer Tibia gewonnen. Aus dem homogenisierten Gewebe (50 g) wurden die freien Aminosäuren mit 80% Äthanol extrahiert, gleichzeitig die Proteine und Lipide nach AWAPARA¹ beseitigt. Die Chromatographie wurde auf Papier WHATMAN 3 MM und SCHLEICHER & SCHÜLL 2043 b (mgl) nach der ein- und zweidimensionalen Methode² bei 20°C durchgeführt. Als Fließmittel wurden *n*-BuOH-AcOH-H₂O (4:1:1), *n*-ProOH-H₂O (8:2) u.a. verwendet. Entwickelt wurde

nach Trocknen bei Zimmertemperatur durch Eintauchen in 0,3% Azetonlösung von Ninhidrin und 10min. Erhitzen auf 105°C.

Mit Hilfe von Vergleichschromatogrammen wurden folgende Aminosäuren nachgewiesen: Cys, Lys, Arg, His, Gly, Asp, Glu, Thr, Ala, Val, Met, Leu und Ileu.

Die qualitative Gleichheit der Aminosäure bei den untersuchten Tierarten bestätigt die Literaturangabe³ über die «Aminosäurespektren» gleichartiger Gewebe. Die Unabhängigkeit der Resultate von der Jahreszeit spricht dafür, dass auch der Eiweißmetabolismus im Knochenmark von der Jahreszeit nicht beeinflusst wird.

Summary. The qualitative identity of the free amino acids in some animal species was proved by means of paper chromatography.

D. KOLEFF

Chemisch-Pharmazeutisches Forschungsinstitut, Sofia (Bulgarien), 13. November 1964.

¹ J. AWAPARA, Arch. Biochem. 79, 172 (1948).

² M. HAIS und K. MACEK, Handbuch der Papierchromatographie, Bd. 1: Grundlagen und Technik (VEB Gustav Fischer, Jena 1958).

³ A. MEISTER, Biochemistry of the Amino Acid (Academic Press Inc., New York 1957).